

Referentin: Marion Rath  
HS: Hochschulpolitik im Vergleich  
Dozent: PD Dr. Nils Bandelow  
SS 2004  
Datum: 14.06.2004

## **Thema: „Akteure und Interessen in der US-amerikanischen Hochschulpolitik“**

### **Amerikanisches Hochschulwesen**

Entstehung des amerikanischen Hochschulsystems in drei Phasen (nach Scott)

#### Erste Phase

- zeitlich zwischen dem Ende des Bürgerkriegs (1865) und der Jahrhundertwende -

- Industrialisierung war die stärkste Triebkraft
- Reiche Unternehmer und Bankiers gründeten Hochschulen
- Sie taten dies, um die Qualifikation zukünftiger Arbeitskräfte zu gewährleisten und um sich eigene Denkmäler zu setzen

#### Zweite Phase

- zwischen der Jahrhundertwende und dem Ende des Zweiten Weltkriegs –

- Entstehung eines differenzierten akademischen Systems
- Mit dem Erbvermögen von Familiendynastien wurde eine Anzahl von Stiftungen (Foundations) gegründet
- Der private Hochschulbereich erhielt erhebliche finanzielle Unterstützung

#### Dritte Phase

- Mitte des 20. Jahrhunderts bis heute-

- zwischen 1945 und 1965 wurde der staatliche Einfluss auf das Hochschulwesen relevant
- das akademische System expandierte
- 1944 erhielten [...] zwei Millionen Kriegsveteranen eine vierjährige kostenlose Hochschulausbildung. 1958 wurde im Rahmen des National Defense and Education Act vor allem die Situation naturwissenschaftlicher Forschung und Lehre verbessert.
- Die staatlichen Universitäten erhielten durch den Higher Education Act von 1965 weitere finanzielle Förderung.

### **Rechtliche Rahmenbedingungen – Aktuell**

- Länder
- Selbstverwaltung
- dezentral organisiert.
- verfügen über weitgehende Autonomie.
- keine primäre Staatsaufgabe, sondern als gesellschaftliche Angelegenheit
- Die Zuständigkeit liegt bei den Bundesstaaten und ihren mehr als 14.000 Schuldistrikten.
- Die Schuldistrikte fördern die öffentlichen Schulen in erster Linie durch das Grundsteueraufkommen

## **Akkreditierung**

Diese Rangermittlung und Qualitätssicherung funktioniert mittels bundesweit anerkannter Akkreditierungsagenturen und Wertungsverbände sowie bestimmter Behörden der Einzelstaaten. Diese Agenturen oder Verbände haben Bildungsstandards erarbeitet, anhand derer Hochschuleinrichtungen bezüglich ihrer selbst gesteckten Bildungsziele bewertet werden und die transparent machen, ob die Forschungs- und Lehrprogramme auch tatsächlich erfüllt werden.

## **Finanzierungen**

In den USA gibt der Staat etwa den gleichen Anteil seines Haushaltsbudgets für Hochschulen aus wie Dtl.. Dort bekommen diese aber zusätzlich noch einmal so viel Geld aus privaten Mitteln: Spenden von Mäzenen, Firmen und Alumni und Studiengebühren. Dadurch sind die Hochschulen natürlich wesentlich besser ausgestattet.“

## **Fundraising - die Kunst der Spendeneintreiber**

Wissenschaftssponsoring ist zu einer Wissenschaft für sich geworden, die man mittlerweile sogar studieren kann.

## **Alumni-Spenden**

60 Milliarden Mark private Spenden fließen jährlich in die Kassen der Universitäten

## **Stiftungen**

- Corporate Foundations / Corporate Grantmakers (Unternehmensstiftungen)
- Community Foundations (Bürgerstiftungen)
- Private Foundations (Privatstiftungen)
- Grant Making Public Charities (fördernde, gemeinnützige Einrichtungen)

## **Weitere Finanzquellen**

- Nonprofit Organisations
- Government Resources

## **Forschungsförderung**

- Starke inhaltliche Hochschulpolitik → inhaltliches Ziel impliziert
- Fördergelder werden für ein ganz bestimmtes Thema vergeben
- Inhaltliche Ausrichtung in den USA – distributive Politik vs. formelle Ausrichtung in Dtl. – regulative Politik

---

## Quellen:

- [http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/laenderinfos/laender/laender\\_ausgabe\\_html?type\\_id=13&land\\_id=188](http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/laenderinfos/laender/laender_ausgabe_html?type_id=13&land_id=188)
- The US Experience, Robert Berdahl, Universities and Government in the 21st Century, Seite 59-77
- <http://www.amerika-live.de/USA/allgemeines/allgemeines.htm>
- Bettina Wentzel/Dirk Wentzel (Hg.), Wirtschaftlicher Systemvergleich Deutschland/USA, Stuttgart 2000, S. 231 ff.
- Artikel in der Zeit zu Ausgaben der Universitäten /USA:  
[http://www.zeit.de/2001/43/Hochschule/200143\\_b-alumni2.html](http://www.zeit.de/2001/43/Hochschule/200143_b-alumni2.html)
- Infos zu Studiengängen:  
<http://www.universitaet-usa.com/de/>  
[http://www.bpb.de/popup\\_druckversion.html?guid=00358753467955672791642735189440](http://www.bpb.de/popup_druckversion.html?guid=00358753467955672791642735189440)
- Elite-Uni-Politik mit weiterführenden Links:  
<http://www.sgipt.org/politpsy/aktuell/pwk/04/Pwk04-02.htm>
- Artikel "Eyes Wide Shut: university, state and society" unter:  
[http://www.triangle.co.uk/eerj/content/pdfs/1/issue1\\_2\\_g.asp](http://www.triangle.co.uk/eerj/content/pdfs/1/issue1_2_g.asp)
- <http://www.iwkoeln.de/default.aspx?p=pub&i=1059>